

**B** Kulturwissenschaften  
**BD** LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT  
**BDC** Romanische Literaturen  
**BDCA** Französische Literatur

**Moralistik**

**AUFSATZSAMMLUNG**

**17-2** *Montaigne und die Moralisten* : klassische Moralistik - moralistische Klassik / Karlheinz Stierle. - Paderborn : Fink, 2016. - 300 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-7705-6113-1 : EUR 68.00  
[#5068]

Wenn ein renommierter Romanist wie Karlheinz Stierle seine gesammelten Aufsätze zu Montaigne und zur Tradition der Moralistik vorlegt, lohnt es allemal, einen solchen Band zur Hand zu nehmen. Da Montaigne der Begründer jener Tradition ist, fällt zu Recht ein großer Teil der Aufmerksamkeit auf diesen unvergleichlichen Autor, dem immer neue Seiten abzugewinnen sind.<sup>1</sup> Im vorliegenden Band<sup>2</sup> ist der Montaigne gewidmete Teil zwar vergleichsweise kurz (es sind nicht einmal hundert Seiten), aber das Buch stellt auch keine Monographie aus einem Guß dar, sondern die Sammlung von Aufsätzen und Abhandlungen unterschiedlicher Länge zum Themenkreis. Der Eindruck der relativen Kürze erweist sich aber auch als trügerisch, insofern die Aufsätze selbst beeindruckend dicht und gelehrt sind, so daß sie in jedem Fall eine gründliche und langsame Lektüre verdienen, wie sie zugleich auch auf eine solche Lektüre der angesprochenen Essays von Montaigne hinführen. Und dann ist es noch so, daß zwar ein Namensregister in diesem Band fehlt, doch wäre es vorhanden, würden die vielfachen Montaigne-Verweise in den späteren Aufsätzen klarer hervortreten. Montaigne bleibt so ein fast ständiger Bezugspunkt auch für die folgenden Kapitel.

---

<sup>1</sup> Siehe jetzt u Montaigne als vorzügliche Einführung *Wie soll ich leben? oder Das Leben Montaignes in einer Frage und zwanzig Antworten* / Sarah Bakewell. Aus dem Englischen von Rita Seuß. - 4. Aufl. - München : Beck, 2013. - 416 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - Einheitssacht.: How to live. - ISBN 978-3-406-63969-2 : EUR 24.95 [#5067]. - Rez.: **IFB 17-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8179> - Ferner *Von der Lust, auf dieser Erde zu leben* : Wanderungen durch Montaignes Welt / von Hans Stilett. [Hrsg. von Christian Döring]. - 1. Aufl. - Berlin : Die Andere Bibliothek, 2015. - 302 S. : Ill. ; 19 cm. - ISBN 978-3-8477-4031-5 : EUR 18.00 [#4445]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz452676312rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1100068333/04>

Ausgangspunkt von Stierles Überlegungen ist die Diagnose eines neuen Verständnisses von Vielheit, das durch neue Erfahrungen ermöglicht wird. Wenn Petrarca und Boccaccio hier schon wichtige Ansätze liefern, kommt in Frankreich mit Rabelais' *Gargantua und Pantagruel* ein Werk ans Licht, in dem, so Stierle, "Vielheit als lustvolle Befreiung erfahren" werde (S. 35). Doch erst mit Montaigne wird die Erfahrung der Vielheit der Welten, die *diversité*, zu einem Grundthema, das sich an vielen Stellen seiner *Essais* nachweisen läßt.

Besondere Bedeutung hat in Montaignes Denken die Reflexion über Fortbewegung, wobei er ganz im Gegensatz später zu Rousseaus Figur des einsamen Spaziergängers<sup>3</sup> sich als Reiter inszeniert. Dieser Aspekt taucht an verschiedenen Stellen auf und spielt auch eine Rolle in der spannenden Diskussion, die Stierle von dem Dreieck Montaigne, Descartes und Pascal liefert. Hier kommt die Wandlung der Diskursvorstellungen zum Tragen, die sich in literarischen Formen ebenso niederschlägt wie in den unterschiedlichen Bezugnahmen oder Anspielungen auf die jeweiligen Vorläufer oder wie auch immer man das bezeichnen sollte. Denn Descartes spielt offenbar recht verdeckt auf Montaigne an, grenzt sich aber prinzipiell von ihm ab: Pascals Einreden gegen Descartes seien ebenso prinzipiell wie es Descartes' Einreden gegen Montaigne waren, so daß sich die inneren Bezüge der späteren Denker auf die früheren zu einem intensiven Geflecht an Bedeutungen entwickeln. Stierle achtet stets genau auf die literarischen Formen, in denen sich auch philosophische oder theologische Diskurse darbieten, was nicht zuletzt auch bei der Analyse von Pascal zentral ist. Denn Pascals Schreiben, das nicht im eigentlichen Sinne als Apologie des Christentums bezeichnet werden kann, stellt in besonderem Maße eine Herausforderung für Leser wie Forscher dar, weil es nämlich das Problem der Ordnung aufwirft, die sich möglicherweise hinter dem Fragment gebliebenen Text der Überlieferung verbirgt.<sup>4</sup>

---

<sup>3</sup> Vgl. *Träumereien eines einsam Schweifenden* / Jean-Jacques Rousseau. Nach dem Manuskript und den Spielkarten neu übersetzt, kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Stefan Zweifel. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2012. - 250 S. ; 21 cm. - (Französische Bibliothek). - Einheitssacht.: Les rêveries du promeneur solitaire <dt.>. - ISBN 978-3-88221-587-8 : EUR 19.90 [#2698]. - Rez.: *IFB 12-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz366194038rez-1.pdf> - *Über das Glück des philosophischen Lebens* : Reflexionen zu Rousseaus *Rêveries* in zwei Büchern / Heinrich Meier. - München : Beck, 2011. - 441 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-62287-8 : EUR 29.95 [#2323]. - Rez.: *IFB 13-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz350032300rez-1.pdf>

<sup>4</sup> Zu Pascal siehe etwa *Gedanken* / Blaise Pascal. Aus dem Französischen von Ulrich Kunzmann. Kommentar von Eduard Zwierlein. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2012. - 459 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Studienbibliothek ; 20). - Einheitssacht.: Pensées de M. Pascal sur la religion, et sur quelques autres sujets, qui ont esté trouvées après sa mort parmy ses papiers <dt.>. - ISBN 978-3-518-27020-2 : EUR 18.00 [#2640]. - Rez.: *IFB 12-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316269654rez-2.pdf> - *Briefe* / Blaise Pascal. Hrsg. und mit Anm. von Eduard Zwierlein, übers. von Ulrich Kunzmann. - Berlin : Matthes & Seitz. - 19 cm [#4083]. - 1. Die privaten Briefe. - 1. Aufl. - 2015. - 201 S. - ISBN 978-3-88221-975-3 : EUR 19.90. - Rez.: *IFB 15-3*

Gleichzeitig wird dadurch aber auch die innere Verschiedenheit, *diversité*, der französischen Klassik sowie ihrer moralistischen Schriftstellerei unterstrichen, wobei dann auch Autoren wie La Rochefoucauld oder La Bruyère in den Blick kommen. Doch Stierle geht auch über die klassische Zeit der Moralistik hinaus, wenn er sich weiterhin mit Sainte-Beuve als Literaturkritiker befaßt, der als solcher eine besondere Affinität zum 17. und 18. Jahrhundert besaß.<sup>5</sup>

Im letzten Teil des Bandes, der eine gründliche Lektüre auch von Seiten philosophisch interessierter Leser verdient, wird der Bogen schließlich auch bis zu Nietzsche ausgezogen, der sich von der französischen Klassik in mancherlei Hinsicht inspirieren ließ, aber auch zu den Montaigne-Lesern gehörte.

Abschließend sei ergänzend auf einen weiteren jüngeren Band hingewiesen, der gleichfalls Beiträge eines ausgewiesenen Fachmanns, nämlich des 2013 verstorbenen Komparatisten Ralph-Rainer Wuthenow zum Thema der europäischen Moralistik enthält.<sup>6</sup>

Stierles Band kann wissenschaftlich interessierten Lesern der Moralistik ans Herz gelegt werden – wobei hier ausdrücklich noch darauf hingewiesen sei, daß die Zitate entsprechend dem Charakter der Texte als romanistische Fachaufsätze aus den Originaltexten, also in französischer Sprache, geboten werden, ohne daß eine Übersetzung geliefert wird. Zwei der Aufsätze sind übrigens ebenfalls in französischer Sprache abgefaßt, was für die jetzige Publikation nicht geändert wurde. Daß die Aufsätze Stierles nun zwischen zwei Buchdeckeln vorliegen, macht es auf bequeme Weise möglich, sie im Zusammenhang zu lesen, wodurch die Dichte der Reflexionen und Beobachtungen des Autors besonders gut herauskommen. Er hat damit dem genaueren Studium Montaignes und seiner Nachfahren im Geiste oder im Schreibstil einen schönen Dienst erwiesen.

---

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz428219497rez-1.pdf> - Rezensionen der beiden folgenden Titel sind in **IFB** vorgesehen: **Pensées** = Gedanken / Blaise Pascal. Editiert und kommentiert von Philippe Sellier. Aus dem Französischen übers. und mit einer Konkordanz von Sylvia Schiewe. - Darmstadt : WBG, 2016. - 434 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-534-23298-7 : EUR 49.90, EUR 39.95 (für Mitglieder der WBG) [#5343]. - **Das Ich besteht in meinem Denken** : aus den "Gedanken" / Blaise Pascal. Hrsg. von Franz Josef Wetz. Übers. von Ulrich Kunzmann. - Stuttgart : Reclam, 2017. - 84 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19430) (Was bedeutet das alles?). - ISBN 978-3-15-019430-0 : EUR 6.00 [#5342]

<sup>5</sup> Vgl. auch **Menschen des XVIII. Jahrhunderts** / Charles-Augustin Sainte-Beuve. Übers. von Ida Overbeck. Initiiert von Friedrich Nietzsche. Mit frisch entdeckten Aufzeichnungen von Ida Overbeck. Neu ed. von Andreas Urs Sommer. - Orig.-Ausg., limitiert und nummeriert. - Berlin : AB, Die Andere Bibliothek, 2014. - 320 S. ; 22 cm. + Beil. ([1] Bl.). - (Die andere Bibliothek ; 355). - ISBN 978-3-8477-0355-6 : EUR 36.00 [#3712]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz410177172rez-1.pdf>

<sup>6</sup> **Wahrheiten über den Menschen** : Moralistik und Aphorismus in Europa / Ralph-Rainer Wuthenow ; herausgegeben und mit einem Geleitwort versehen von Friedrich Wolfzettel. - Heidelberg : Winter, 2016. - 165 S. : Ill. ; 24 cm. - (Frankfurter Beiträge zur Germanistik ; 56). - ISBN 978-3-8253-6595-0 : EUR 35.00. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1081911816/04>

Till Kinzel

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8418>